

Ökolumne

Krieg in der Ukraine: Wohin führt das?

Es ist wieder Krieg in Europa. Es rollen Panzer und fliegen Raketen. Es wird Artillerie eingesetzt, es kommt zum Häuserkampf.

Mit dem Überfall auf die Ukraine bricht Russland erneut das Völkerrecht. Russland verschiebt Grenzen, will die Ukraine auslöschen, die ukrainische Regierung absetzen oder töten. Bereits in den Jahren vorher übte Russland massiv Druck gegen einen EU-Beitritt der Ukraine aus und vergiftete den ukrainischen Präsidenten. Putin geht es nicht um die Sicherheit Russlands, sondern um das Überleben seines autoritären Systems und derer, die von ihm profitieren. Putin hat Angst vor der Demokratie. Auch in Russland demonstrieren Bürger gegen den Krieg. Sie werden dafür verhaftet. Die „bunten Revolutionen“ in Georgien, der Ukraine und in Weißrussland entstanden aus dem Wunsch nach Demokratie und dem Willen ohne staatliche Bevormundung und Überwachung leben zu wollen.

Präsident Putin äußerte Faschismusvorwürfe gegen die Ukraine, unterstützt aber selber massiv rechtsradikale Parteien in der EU und verbreitet gezielt Desinformation. Er stellte in seiner Rede Stalin als positives Vorbild dar. Putin lügt. Stalin hat in der Ukraine früher massenhaft Intellektuelle ermorden lassen und in ländlichen Gebieten der Ukraine mit seiner Politik absichtlich eine Hungersnot herbeigeführt, der fast 4 Millionen Menschen zum Opfer gefallen sind.

Putin hat nicht begriffen, daß Marktwirtschaft nur über Konkurrenz und Wettbewerb funktionieren kann. Monopolismus und Belohnung von Anpassung stärken dagegen die Korruption. Der Westen erläßt jetzt wirksame Sanktionen gegen Russland, ist aber selber von russischem Erdgas abhängig. Wenn die Sanktionen wirken, wird Putin gehen müssen. Russland versucht den Zusammenhalt des westlichen Bündnisses zu schwächen, indem es Spaltungen in der EU wie beim Brexit und in der Flüchtlingskrise in Südeuropa fördert. Die Mordanschläge in Berlin, London, Kiew und in Russland, die Giftgasangriffe in Syrien, die Cyberangriffe und Einmischung in Wahlen in Westeuropa und Amerika zeigen, daß das russische Herrschaftssystem keine Grenze mehr für Gewalt akzeptiert. Jetzt droht Putin der gesamten Welt mit einem Atomkrieg. Er läßt auch ukrainische AKWs beschießen.

Die USA und Russland verfügen zusammen über mehr als 10.000 Atomsprengköpfe. Ein Krieg, der mit nur 100 Atomwaffen geführt wird, würde die menschliche Zivilisation zerstören und alles Leben auf unserem Planeten vernichten.

Die EU-Staaten sind nicht in der Lage, sich selber zu verteidigen und ihre Peripherie zu stabilisieren. Nur die USA können eine nukleare Abschreckung gegen russische Atomwaffen bereitstellen. Es ist die Frage, ob Putin es wagen wird, einen Nato-Staat anzugreifen. Mit Terror aus Russland muß fortan gerechnet werden. Die Angriffe auf unsere Infrastruktur werden zunehmen. Die Ukraine wird zu einem andauernden Konflikt für die nächsten Jahre. Anders als ursprünglich geplant, liefert Deutschland der Ukraine nun auch Waffen. Erstmals will die EU den Kauf von Waffen für ein angegriffenes Land mit 450 Millionen Dollar finanzieren.

Der größte strategische Fehler Deutschlands bis 1945 war die Isolation. Die Einbettung in die Nato ist heute die Grundlage unserer Sicherheit. Bundeskanzler Scholz will für die Bundeswehr ein Sondervermögen mit 100 Milliarden Euro für Rüstungsprojekte beschließen. Es geht dabei mit einem Anteil von 25 Mrd Euro um die nächste Generation von Kampfflugzeugen, um US-Atomwaffen ins Ziel bringen zu können. Von nun an soll der Verteidigungsetat mehr als 2% des BIP betragen.

Es wäre besser, wenn mehr Geld für den Umbau der Energiewirtschaft hin zu regenerativen Energiequellen ausgegeben würde. Der Westen hat den Umbau der Energieversorgung verschlafen. Der Klimawandel wird unerbittlich seinen Tribut fordern.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energie muß jetzt endlich beschleunigt werden. Wir müssen mehr Energie sparen, die Wärmedämmung verbessern, nachts nach Mitternacht die Straßenlernen ausschalten, eine Höchstgeschwindigkeit und wieder autofreie Sonntage einführen. Große Energieverbraucher abschalten. Einfach mal anfangen, wo es geht, statt Greenwashing zu betreiben. Wir brauchen mehr Selbstversorgung statt Globalisierung.

Weitere Hintergründe zum Thema:

Von Stalin zu Putin – Interview mit Anne Applebaum über die Ukraine (5.5.19)

<https://www.youtube.com/watch?v=9oDo10H5Vpg>

Die Historikerin und Pulitzer-Preisträgerin Anne Applebaum analysiert, inwieweit die aktuellen Entwicklungen in Osteuropa bis heute von dessen totalitärer Vergangenheit bestimmt sind.